

Wasserstofftechnologien

Forschung, Vernetzung, Förderung in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

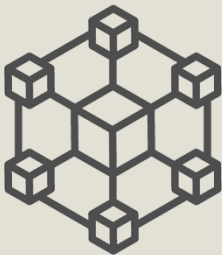


Innovative Forschung und Entwicklung,
bayerisches Zentrum für die Vernetzung und Strategieentwicklung,
aktive Unternehmen und Stadtwerke und Kommunen
- ein gutes Umfeld, um eine nachhaltige Wasserstoffwirtschaft zu gestalten!

Nürnberg: Wasserstoff-Chancen-Region

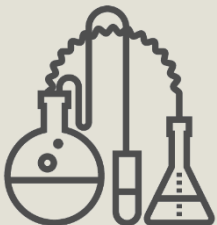
In der Metropolregion Nürnberg bildet sich ein starkes Kompetenzcluster für Wasserstofftechnologien aus. Unternehmen, die sich im Bereich Wasserstoff engagieren möchten, treffen auf Unternehmen, die bereits im Bereich Wasserstoff aktiv sind, haben Zugang zu Netzwerken und Spitzenforschung. Die Region punktet mit ersten Wasserstoffprojekten und aktiven Regionen. Die Kompetenzen werden dabei bedarfsgerecht weiterentwickelt. Die Wirtschaftsförderung Nürnberg unterstützt diesen Hochlauf, informiert und fungiert als Lotse, um Startups und Unternehmen schnell in den Kontakt mit den richtigen Akteuren zu bringen oder Zugang zu Fördermitteln zu ermöglichen.

Wesentliche Grundlagen für die Entwicklungen im Bereich Wasserstoff sind die Europäische Wasserstoffstrategie, die Nationale Wasserstoffstrategie und die Bayerische Wasserstoffstrategie. Im Rahmen dieser Strategien werden in den kommenden Monaten weitere Innovationsimpulse durch Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur, verbesserte Rahmenbedingungen und Technologieprogramme gegeben.



Zentraler Netzwerkknoten – in Bayern laufen die Fäden in Nürnberg zusammen

Zentraler Netzwerkknoten für die bayerische Wasserstoffwirtschaft ist das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B). Das dort angesiedelte Wasserstoffbündnis Bayern dient als Vernetzungs-, Wissens- und Technologietransferplattform für bayerische Unternehmen im Bereich Wasserstoff. Im Rahmen des Wasserstoffbündnisses sollen große industrielle Demonstrationsprojekte auf den Weg gebracht werden. Zudem erarbeitet das H2.B die bayerische Wasserstoffroadmap. Unternehmen können sich hieran beteiligen. Eine weitere Anlaufstelle für mittelstandsgetriebene Wasserstoffprojekte ist das regionale Energietechnikcluster ENERGIEregion Nürnberg e.V.



Profilierte Forschungsaktivitäten – das Herz der Technologieentwicklung schlägt in der Metropolregion

Am Standort hat sich ein Spitzen-F&E-Cluster um den Energie Campus Nürnberg (EnCN) und das Helmholtz Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (HI ERN) ausgebildet. Schwerpunkt der Expertise liegt in der Wasserstoffspeicherung in Flüssigkeiten, den so genannten Liquid Organic Hydrogen Carriers (LOHCs). LOHCs bieten neue Ansatzpunkte für die Wasserstofflogistik sowie für stationäre und mobile Anwendungen. Über das Spitzencluster haben Unternehmen direkten Zugang zu den regionalen Forschungsaktivitäten und können eigene oder gemeinsame Entwicklungsbedarfe dort adressieren. Weitere wichtige Technologiepartner sind die Institute der Fraunhofer Gesellschaft vor Ort, insbesondere das Fraunhofer Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB mit Kompetenzen in der Systemintegration von Wasserstoffspeichern.

Das Wichtigste im Überblick

Im Folgenden sind weitergehende Informationen zu Strategie, Forschung und Entwicklung, Projekten in der Region und Fördermöglichkeiten tabellarisch zusammengefasst.

Wasserstoffstrategien

Grundlage für einen starken Ausbau der technologischen Wasserstoffkompetenzen sind die Europäische Wasserstoffstrategie, die Nationale Wasserstoffstrategie und die Bayerische Wasserstoffstrategie. Sie geben Rahmen für Förderprogramme und den Ausbau der F&E-Infrastruktur. Die Bayerische Wasserstoffstrategie identifiziert fünf Schwerpunkte zur Förderung der Wasserstoff-Technologieentwicklung.

Schwerpunkte der Bayerischen Wasserstoffstrategie

1. Forschungsoffensive Wasserstoff „H2 Hightech Bayern“
 - ▶ Förderschwerpunkt im Rahmen des bayerischen Energieforschungsprogramms.
 - ▶ Zudem erfolgt die Bündelung von universitärer und außeruniversitärer Energieforschung im Schulterschluss mit der bayerischen Industrie.
2. Aufbau von Entwicklungs-, Test-, und Anwendereinrichtungen
3. Infrastrukturaufbau und Marktaktivierung
 - ▶ Errichtung von 100 Wasserstofftankstellen für Brennstoffzellen-Busse und -Nutzfahrzeuge in Bayern bis 2023 und Förderung von Brennstoffzellenfahrzeugen. Hierzu wurde das Förderprogramm für Wasserstofftankstellen-Infrastruktur aufgelegt.
4. Bayerische Wasserstoff-Modellregionen und Demonstrationsprojekte ausbauen
5. Wasserstoff Roadmap Bayern
 - ▶ Die Erarbeitung der Roadmap erfolgt durch das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B). Die Roadmap zielt auf den Zeitraum bis 2025.

Forschung und Entwicklung in der Metropolregion Nürnberg

Forschungseinrichtung	Forschungsthemen
<u>Energie Campus Nürnberg</u> (Zugang zu der Forschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm sowie der Institute der Fraunhofer Gesellschaft IIS und IISB)	Wasserstoffspeicher, LOHCs, Brennstoffzellentechnologie, Elektrolyseure, Ersatzbrennstoffe in der Industrie, wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen, Simulation
<u>Helmholtz-Institut Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien</u>	Materialentwicklung für die Wasserstofftechnik
<u>Fraunhofer Institut IISB</u>	Integration von Wasserstoffspeichern in Energiesysteme
<u>Fraunhofer UMSICHT Institutsteil Sulzbach-Rosenberg</u>	Materialien und Komponenten für Elektrolyse und Brennstoffzellen, Power-to-X
<u>Universität Bayreuth</u>	Neue Elektrolytmaterialien für Hochtemperatur-Brennstoffzellen, Modellierung des kurz- (Performance) und langfristigen (Alterungs-)verhaltens, Analyse und Charakterisierung von Brennstoffzellen, -stacks und -systemen, PEM-Brennstoffzelle für flexiblen Einsatz
<u>Hochschule Coburg</u>	Untersuchung der Membrane (PEM) einer 5 kW Brennstoffzellen – Elektrolyseur – H ₂ Speichereinheit in Abhängigkeit der Betriebsführung, Impedanzmessungen an Brennstoffzellen, Netzintegrierte Speicher mit Elektrolyseur-Brennstoffzelle-Systemen
<u>Hochschule Ansbach</u>	Solar-Wasserstoff-Inselnetz als autarkes Energieversorgungssystem
<u>Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden</u>	Innovative KWK-Systeme u.a. mit Brennstoffzelle
<i>Wasserstoffcluster Europäische Metropolregion Nürnberg (angekündigt)</i>	-

Vernetzung

Netzwerk	
<u>Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten einer bayerischen Wasserstoff Roadmap • Initiierung von Demonstrationsprojekten • Markt- und Technologieanalysen • Vernetzung (national/international) • Öffentlichkeitsarbeit
<u>Forschungsnetzwerk Wasserstoff</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft zu Wasserstofftechnologien • Mitgestaltung der Förderlandschaft im Bereich Wasserstoff (Bundesebene=
<u>Bayerisches Wasserstoffbündnis</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung von Unternehmen, Wissenschaft, Verbänden, Städten und Landkreisen zu Wasserstofftechnologien (Landesebene)
<u>Wasserstoff-Initiative Europäische Metropolregion Nürnberg</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft, Städten und Landkreisen der Metropolregion Nürnberg zu Wasserstofftechnologien- und Projekten (regional)
<u>HyPowerEMN</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Bildungsoffensive für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg (regional)
<u>ZIM-Kooperationsnetzwerk „Dezentrale Wasserstoff-Technologien“ (geplant)</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk für den Mittelstand (regional)

Wasserstoffprojekte und HYLAND Wasserstoffregionen in der Metropolregion Nürnberg

Projekt	Forschungsthemen
<u>MAN Wasserstoff-Campus</u>	Joint-Lab der MAN Truck & Bus SE, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm auf dem Werksgelände schwerpunktmäßig zu Brennstoffzellen, Wasserstoffmotoren
AniMem – Anionische Membranen für alkalische Wasserelektrolyseure	Elektrolyseure
Erforschung und Entwicklung eines emissionsfreien und stark emissionsreduzierten Antriebssystems am Beispiel des Schienenverkehrs	Wasserstoffzüge
H2SEKTOR- Erforschung, Entwicklung und Demonstration eines neuen Wasserstoff-Speichersystems (LOHC)	Wasserstoffspeicherung
<u>E2Fuel</u>	2. Generation Fuels
<u>eEthylen</u>	Synthese von Chemikalien aus CO ₂
<u>i3upgrade</u>	Wasserstoff in industriellen Prozessen
Siemens: Bau einer der größten Wasserstoffherzeugungsanlagen in Deutschland im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge	Elektrolyse
<u>To-Syn-Fuel</u>	Umwandlung von Klärschlamm in Kraftstoffe und Wasserstoff
HYSTARTER Wasserstoffregion	<u>Neustadt a.d. Waldnaab</u>
HYEXPERT Wasserstoffregion	<u>Wunsiedel im Fichtelgebirge</u>



Förderung

Im folgenden sind einige Förderprogramme aus Bund und Land dargestellt, die einen direkten Wasserstoffbezug haben oder Energietechnologien fördern. Gefördert werden entweder Forschung und Entwicklung oder Investitionen. F&E ist darüber hinaus auch grundsätzlich in technologieoffenen Programmen möglich wie, Bayerisches Technologieförderungs-Programm plus (BayTP+) oder Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM). Investitionen können über Darlehensprogramme getätigt werden, z.B. der KfW oder LfA.

Förderprogramm	Förderart & -höhe	Fördergegenstand	Antragsberechtigte
Freistaat Bayern			
<u>Förderprogramm zum Aufbau einer Wasserstofftankstelleninfrastruktur</u>	Zuschuss zu den Investitionsmehrkosten im Bereich von 40% bis 90%	Investition in die Errichtung von öffentlich zugänglichen oder privaten Wasserstofftankstellen für Busse und/oder Schwerlastfahrzeuge (v.a. LKW). Zudem Investitionen in max. 3 Wasserstoffbusse und/oder Schwerlastfahrzeuge (Neukauf oder Umrüstung) bei privaten Wasserstofftankstellen, Investitionen in Wasserstoffherzeugungsanlagen	Unternehmen mit Sitz in Bayern
<u>Bayerisches Verbundforschungsprogramm Programmteil Mobilität</u>	Zuschuss bis max. 50% (zuwendungs-fähige Kosten)	Experimentelle Entwicklung, Industrielle Forschung, Innovative Antriebstechnologien für mobile Anwendungen, insb. <ul style="list-style-type: none"> ▶ Motorentechologie, insbesondere Wasserstoff- und Elektromotoren ▶ Hybridtechnologie (Brennstoffzelle) 	Unternehmensverbund aus Unternehmen und ggf. Forschungseinrichtungen mit Sitz in Bayern
<u>Bayerisches Energieforschungsprogramm</u>	Zuschuss bis max. 50% (zuwendungs-fähige Kosten)	Experimentelle Entwicklung, Industrielle Forschung, Demonstrationsvorhaben (dort Investitionsförderung)	Unternehmen mit Sitz in Bayern oder Unternehmensverbund aus Unternehmen und ggf. Forschungseinrichtungen mit Sitz in Bayern
Deutschland			
<u>7. Energieforschungsprogramm – anwendungsorientierte Grundlagenforschung Energie</u>	Zuschuss bis max. 50% (zuwendungs-fähige Kosten)	Forschung für eine klimaschonende Mobilität: Neue und synthetische Kraftstoffe, Nutzung von Wasserstoff im Verkehrssektor, Großskalige Produktion von Wasserstoff aus Erneuerbaren Energien; Transport und Sicherheit von Wasserstoff; industrielle Weiterverarbeitung,	Forschungsverbund aus Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, Auslandsbeteiligungen möglich
<u>Energieforschungsprogramm - Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung</u>	Zuschuss bis max. 80% (zuwendungs-fähige Kosten) Die Antragstellung erfolgt in thematisch separaten Förderaufrufen	Angewandte F&E, Demonstrationsvorhaben, Energietechnologien (je nach Förderaufruf) <ul style="list-style-type: none"> ▶ Brennstoffzellen ▶ Sekorkopplung und Wasserstofftechnologien ▶ Stromspeicher 	Unternehmensverbund aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland oder Unternehmen mit Sitz in Deutschland
<u>Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie Phase II</u>	Zuschuss bis max. 50% (zuwendungs-fähige Kosten) Zuschuss zu den Investitionsmehrkosten im Bereich von 40% Die Antragstellung erfolgt in thematisch separaten Förderaufrufen	F&E für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Investitionen in <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserstofffahrzeuge ▶ Betankungs- und Wartungsinfrastruktur ▶ öffentliche Tankstelleninfrastruktur ▶ Brennstoffzellen-basierte Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen ▶ Elektrolyseanlagen zur Erzeugung von Wasserstoff im Mobilitätsbereich 	Unternehmensverbund aus Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland oder Unternehmen mit Sitz in Deutschland, Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland
<u>KfW Klimaschutzoffensive Mittelstand</u>	Zinsvergünstigtes Darlehen bis 25 Mio. € Kreditbetrag	Investitionen in die Herstellung Klimafreundlicher Technologien und Produkte, Investitionen in Effizienz- und Speichertechnologien <ul style="list-style-type: none"> ▶ Strom, Wärme- Kälteerzeugung ▶ Energiespeicher ▶ Wasserstofftankstellen ▶ Wasserstoffzüge 	KMU
<u>KfW-Umweltprogramm</u>	Zinsvergünstigtes Darlehen bis 25 Mio. € Kreditbetrag	Wasserstofftankstellen	Unternehmen



Stand Oktober 2020

Quellenangabe: Foto Titelseite – Energie Campus Nürnberg, Alisa Zellner
Icons Seite 2: PureSolution | shutterstock.com

